

Landesmuseum Joanneum



Museumsakademie



Die BesucherInnen. Methodologie und Verfahren der anwendungsorientierten BesucherInnenforschung

21.-22. April 2006

Seminarraum der Museumsakademie Joanneum, Raubergasse 10, 8010 Graz

BesucherInnenorientierung setzt Kenntnisse der BesucherInnenstrukturen, Besuchsmotivationen und von Verhaltens- und Aneignungsformen in Ausstellungen voraus. Insbesondere dann, wenn Sonder- oder Dauerausstellungen neu geplant oder verändert werden, ist die systematische Einbeziehung von Rezeptionsgewohnheiten für den Erfolg von zentraler Bedeutung. Im Workshop werden speziell für unterschiedliche Probleme der Museumsarbeit entwickelte Instrumente der empirischen Museumsforschung vorgestellt, an Beispielen erörtert und ihre Anwendungsvoraussetzungen diskutiert. Im Vordergrund stehen dabei Verfahren zur BesucherInnenstrukturanalyse, Wirkungsanalysen und Evaluationsformen quantitativer und qualitativer Art, die eigenständig konzipiert und angewendet werden können

Univ.-Prof.em. Dr. Heiner Treinen ist Soziologe, der mit zahlreichen Publikationen im Bereich Museumssoziologie und BesucherInnenforschung Grundlagenarbeit geleistet hat.

Mag. Petra Melinz-Schille ist die Leiterin der Abteilung Kundenbindung am Landesmuseum Joanneum Graz.

Teilnahmegebühr: 140Euro; 100Euro

Anmeldeschluss: 10. April 2006

Museumsakademie Joanneum
Kompetenzzentrum für Museologie und Kunst

Raubergasse 10 A-8010 Graz, Steiermark
tel +43 316 8017 9805

office@museumsakademie-joanneum.at

www.museumsakademie-joanneum.at

PROGRAMM

Freitag, 21. April

10:00-10:30 Uhr	Begrüßung
10:30-12:00 Uhr	Petra Melinz-Schille BesucherInnenforschung am Landesmuseum Joanneum
12:00-13:00 Uhr	Heiner Treinen Einführung. Der Stellenwert von BesucherInnenerwartungen und Besuchsmotivationen für die Museumsarbeit
13:00- 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30-15:30 Uhr	Der Entwurf von 'mission statements' und Wirkungsmodellen als methodologische Voraussetzung für zielgerichtete Museumsarbeit
15:30-16:00 Uhr	Pause
16:00-17:00 Uhr	BesucherInnenforschung: Untersuchungsinteressen und Zuordnung von Erhebungsinstrumenten (Standardisierte Interviews; qualitative fokussierte Befragungen; telefonische Interviews; fokussierte Gruppendiskussionen; strukturierte Verhaltensbeobachtungen)

Samstag, 22. April

09:00-10:30 Uhr	Untersuchungsanordnungen und museumsspezifische Umsetzungen (Akzeptanzforschung; Erfolgskontrolle; quasi-experimentelle Designs; Wirkungsanalysen)
10:30-11:00 Uhr	Pause
11:00-12:30 Uhr	BesucherInnenorientierte Ausstellungsgestaltung als Programmforschung (Vorab-Evaluation; formative Evaluation; summative und remediale Evaluation)
12:30-14:00 Uhr	Mittagspause
14:00-15:30 Uhr	Konstante Ergebnisse internationaler BesucherInnenforschung zum Stellenwert des Museumswesens als kulturelle Institution
15:30-16:00 Uhr	Schlussrunde